

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 9 (1983)

Heft: 2

Rubrik: Protokoll der 63. Delegiertenversammlung vom 14. Mai 1983 im Casino
zu Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinfonia

6210.

No. 2
Juni/Juin 1983

9. Jahrgang neue Folge
Neuvième année de la nouvelle édition

Offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale
des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38,
3047 Bremgarten bei Bern

Administration:
Jürg Nyffenegger, Hostalenweg 198,
3037 Herrenschwanden

Mitteilungen des Zentralvorstandes

1. Delegiertenversammlung 1983

Die Delegiertenversammlung 1983 gehört der Vergangenheit an. Im Namen des Zentralvorstandes und der Musikkommission danke ich dem Organisationskomitee des Berner Konzertorchesters, allen Orchestermitgliedern, den Mitwirkenden im Konzert, den Solisten, den Sängern des Unterhaltungschoures Bern-Land, den Schmid-Buebe, dem Erzähler Paul Niederhauser und den Bläsern, welche die Veteranenehrung umrahmt haben, herzlich! 39 Sektionen haben sich vertreten lassen. Ebenso viele Sektionen haben sich entschuldigt. Der EOV zählt 138 Sektionen. Ich überlasse den Kommentar den Lesern...

2. Delegiertenversammlung 1984

Das Orchester der Konzertgesellschaft Oberwallis in Brig hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Delegiertenversammlung 1984 in Brig durchzuführen. Das genaue Datum wird in der «Sinfonia» Nr. 3/1983 bekanntgegeben. Wir danken dieser im EOV noch jungen Sektion für die Einladung herzlich.

3. Ehrungen

Zwei Mitglieder der Musikkommission sind auf die Delegiertenversammlung 1983 aus der Kommission ausgetreten: Fritz Kneusslin, der die Kommission präsidiert hat, und Peter Escher. Die Delegierten ernannten beide Zurückgetretenen zu Ehrenmitgliedern. Mit dem besten Dank für die langjährige Mitarbeit wünschen wir den beiden Musikern weiterhin herzlich alles Gute!

4. Neue Musikkommission

Die neue Musikkommission des EOV setzt sich wie folgt zusammen: René Pignolo (bisher), Markus Zemp, Ueli Ganz und Michel Rochat (alle neu). Wir danken allen Mitgliedern der Musikkommission für ihre Bereitschaft, im EOV mitzuwirken. Bezüglich der Erweiterung der Musikkommission von drei auf vier Mitglieder verweisen wir auf das Protokoll der Delegiertenversammlung, das in dieser «Sinfonia» abgedruckt ist. Über die konstituierende Sitzung der Musikkommission berichten wir in der «Sinfonia» Nr. 3/1983.

5. Wir trauern...

um unser Ehrenmitglied Benjamin Liengme, Delémont. Benjamin Liengme war viele Jahre lang Zentralkassier. Nach seinem Rücktritt wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Als sein Nachfolger, André Jaquet, schwer erkrankte, sprang er in verdankenswerter Weise nochmals ein, und er übergab unserem heutigen Zentralkassier eine einwandfreie Kasse. Nach seinem definitiven Ausscheiden aus dem Zentralvorstand nahm der Verstorbene weiterhin regen Anteil am Geschehen im EOV. Benjamin Liengme verstarb kurz vor der Delegiertenversammlung 1983 nach langer, schwerer Krankheit im 72. Altersjahr. Wir gedenken in Dankbarkeit des verdienstvollen Musikfreundes und Kollegen.

Herrenschwanden, Ende Mai 1983
Für den Zentralvorstand:
Jürg Nyffenegger, Zentralpräsident

Protokoll der 63. Delegiertenversammlung vom 14. Mai 1983 im Casino zu Bern

1. Begrüssung

Der neue Zentralpräsident, Jürg Nyffenegger, hiess alle Delegierten, Ehrenmitglieder, Gäste und Vertreter der Presse herzlich willkommen. Als Gäste konnte er begrüssen: die Herren Dr. A. Bauer von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Fürsprecher Hugo Brand von der Burgergemeinde Bern, W. Werner vom Eidgenössischen Musikverband, Urs Frauchiger als Referent und Vertreter des Schweizerischen Tonkünstlervereins und Hans E. Frischknecht vom Schweizerischen Musikpädagogischen Verband. Von der «Berner Zeitung» ist Herr Geiser anwesend und vom «Bund» Herr Glatz. Er begrüsste auch herzlich die Ehrenmitglieder des EOV: die Herren Carlo Olivetti, Dr. Alois Bernet und Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg sowie Fräulein Isabella Bürgin.

Entschuldigungen sind eingegangen von den Herren Bundesrat Alphons Egli, Christoph Reichenau vom Bundesamt für Kultur und Stadtpräsident Werner Bircher sowie von der Pro Helvetia, der SUISA und den Herren Albert Häberling von Radio DRS und Max Diethelm von der Schweizerischen Chorvereingung. Ausserdem konnte unser Ehrenmitglied Benno Zürcher nicht erscheinen. Er wird am 20. Mai 80 Jahre alt. Nach kurzer Begrüssung in französischer Sprache erteilte der Zentralpräsident das Wort der Präsidentin des Berner Konzertorchesters, Frau Susanne Reinhard-Echle, die alle Anwesenden aufs herzlichste beim Berner Konzertorchester willkommen hiess und ihnen eine schöne Tagung wünschte.

2. Totenehrung

Vor wenigen Tagen ist das langjährige Mitglied des Zentralvorstandes und unser liebes Ehrenmitglied, Herr Benjamin Liengme, in Delémont verstorben. Zentralpräsident Nyffenegger verliert das Kondolenzschreiben, das er der Trauerfamilie gesandt hat. Der Orchesterverein Brugg betrauert sein langjähriges Mitglied, Herrn Ernst Hungerbühler, von 1925 bis 1952 Cellist in diesem Orchester. Der Orchesterverein Wil hat den Hinschied seines Mitgliedes Herrn Alfred Müller zu beklagen. Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

3. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmzähler

Die Präsenzliste ergibt die Teilnahme von 39 Sektionen mit 64 Delegierten und 15 weiteren Begleitern. Der Zentralvorstand ist vollständig. Von der Musikkommission ist leider nur Herr René Pignolo anwesend. Die beiden Herren Fritz Kneusslin und Peter Escher waren aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, teilzunehmen. Aus ebendiesen Gründen haben sie auch ihre Demission eingereicht. Zu Stimmzählern werden gewählt: Fräulein Wyler und Herr Bucher.

4. Protokoll der 62. Delegiertenversammlung vom 22.5.1982 in Emmenbrücke

Das Protokoll war in der «Sinfonia» 1982, Nr. 2, publiziert. Es wird einstimmig gutgeheissen und bestens verdankt.

5. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1982

Der Bericht des neuen Zentralpräsidenten ist in der «Sinfonia» 1983, Nr. 1, veröffentlicht. Auch dieser Bericht wird mit Beifall verdankt, ebenso die vom Zentralpräsidenten während des abgelaufenen Jahres geleistete Arbeit.

6. Bericht der Zentralbibliothekarin für 1982

Der Bericht der Zentralbibliothekarin wird einstimmig genehmigt. Ihre sehr grosse Arbeit und Zuverlässigkeit wird mit Beifall verdankt. Sie bittet, wahrscheinlich nicht zum ersten und nicht zum letzten Mal, auf Postsendungen die Adresse der Zentralbibliothek genau zu schreiben; Umleitungen sind mühsam, zeitraubend und verursachen Kosten.

7. Bericht der Musikkommission für 1982

Der Bericht der Musikkommission wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.

8. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1982 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Jahresrechnung gibt zu keinerlei Beanstandungen Anlass; die Revisoren empfehlen Annahme und Décharge-Erteilung an den Zentralkassier. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt, dem Zentralkassier wird Décharge erteilt und seine grosse, exakte Arbeit wärmstens verdankt.

9. Voranschlag für das Jahr 1983 und Jahresbeitrag 1983

Der Voranschlag wurde gleichzeitig mit der Jahresrechnung in der «Sinfonia» 1983, Nr. 1, publiziert. Er wird einstimmig genehmigt, wie auch der Jahresbeitrag für 1983.

10. Wahlen

10.1 Rechnungsrevisions-Sektionen und Ersatzsektion

Der Orchesterverein Wil scheidet turnusgemäss aus, das Kammerorchester Kloten verbleibt, das Stadtorchester Zug rückt als zweite Revisionssektion nach. Neu gewählt als Ersatzsektion wird der Orchesterverein Zofingen.

10.2 Vorstellung der neuen Mitglieder der Musikkommission

Zu unserm grossen Bedauern hat unser langjähriges Mitglied der Musikkommission, und während acht Jahren ihr Präsident, Herr Kapellmeister Fritz Kneusslin, seinen Rücktritt erklärt. Seine Gesundheit und die Tätigkeit als Musikverleger erlauben keine zusätzlichen Belastungen mehr. Ebenso ist Herr Musikdirektor Peter Escher zurückgetreten. Seine Pensionierung hat ihm mehr und mehr sogenannte ehrenamtliche Verpflichtungen eingebracht, sodass er sich zum Rücktritt gezwungen sah. Wir danken beiden Herren für ihren jahrelangen Einsatz und ihre Tätigkeit im Interesse des EOV. Mit Applaus bestätigt die Versammlung den Beschluss des Zentralvorstandes, die verdienten Mitglieder der Musikkommission zu

Ehrenmitgliedern zu ernennen. Zur Wahl der neuen Mitglieder: Es ist im EOJ etwas eingetroffen, was vorher noch nie vorkam. Der Zentralpräsident hat vier Herren angefragt, von denen sich drei bereit erklärten, die Nomination anzunehmen. Der Zentralvorstand wollte sich die Gelegenheit nicht gerne entgehen lassen, die Musikkommission zu vergrössern. Weil die Änderung der EOJ-Statuten Art. 34 nicht traktandiert werden konnte, wird der Delegiertenversammlung vorgeschlagen, im Art. 34 den Ausdruck «dreigliedrige Musikkommission» zu ersetzen durch «Musikkommission»; das Wort «dreigliedrig» soll wegfallen. Die Diskussion ergibt, der Zentralvorstand möge sich dieser nicht ganz lupenreinen Sache wegen nicht allzu grosse juristische Sorgen bereiten. Die Delegierten stimmen der Änderung mit grosser Mehrheit, bei zwei Stimmenthaltungen, zu. Somit kann der Zentralvorstand bekanntgeben, dass er in seiner Sitzung vom 14. Mai 1983 gewählt hat: die Herren *Markus Zemp*, *Emmenbrücke*, *Michel Rochat*, *Lausanne*, und *Ueli Ganz*, *Kloten*. Wir begrüssen die drei Herren, von denen nur Herr Markus Zemp anwesend ist, und wünschen ihnen gute Zusammenarbeit mit Herrn *René Pignolo*. Die Musikkommission konstituiert sich selbst. Für die Delegiertenversammlung 1984 wird die entsprechende Statutenänderung ordnungsgemäss in die Traktandenliste aufgenommen zur nachträglichen Genehmigung.

11. Orientierung über hängige Probleme

11.1 Neuer Katalog der Zentralbibliothek

Der Katalog ist fertig und wird in diesen Tagen ausgedruckt. Der nächsten «Sinfonia» wird ein Bestellschein beigelegt, damit jede Sektion die gewünschte Anzahl Kataloge bestellen kann. Die Auslieferung wird im August erfolgen. Die Sektionen werden gebeten, ihre Bestellung sofort aufzugeben, damit nur ein einmaliger Druckvorgang nötig wird.

Der Katalog wird eine Benützungsanweisung enthalten und ein leicht modifiziertes Reglement; auf die Delegiertenversammlung 1984 wird ein revidiertes Bibliotheksreglement vorbereitet.

Für die immense Arbeit um den neuen Katalog erhält Frau *Käthi Wagner-Engel* Blumen mit dem Ausdruck unseres grossen Dankes.

11.2 Bericht der Studiengruppe «Europäische Vereinigung der Liebhaberorchester»

Herr René Pignolo orientiert über den Beginn und die Entwicklung der Arbeiten zur Gründung einer Vereinigung der europäischen Liebhaberorchester. Das Ziel ist, bis zum «Europäischen Jahr der Musik 1985» die Gründung zu vollziehen.

12. Anträge des Zentralvorstandes

12.1 Das Arbeitsprogramm, «Sinfonia» 1983, Nr. 1, Seite 4, enthält die *Abschlussarbeiten am Katalog*, über die soeben orientiert wurde.

12.2 Der *Durchführung eines Dirigentenkurses* wird zugestimmt, sofern sich genügend Teilnehmer dafür anmelden.

Ferner ist die *Durchführung eines zweiten Konzertmeisterkurses* geplant. Herr Pignolo berichtet über den ersten Kurs in Appenberg und über die Befriedigung der Teilnehmer.

12.3 Einrichtung eines Archivs

Der Zentralvorstand sucht seit längerem einen geeigneten Raum, möglichst in Bern oder Umgebung, zu tragbaren Bedingungen.

Allen drei Vorschlägen für das Arbeitsprogramm wird zugestimmt.

13. Anträge der Sektionen

Es sind keine eingegangen.

14. Bestimmung des Ortes der Delegiertenversammlung 1984

Bis heute hat sich noch keine Sektion gemeldet. Sofern innert nützlicher Frist keine Anmel-

dung kommt, wird der Zentralvorstand verschiedene Sektionen anfragen.

15. Verschiedenes

15.1 An der letztjährigen Delegiertenversammlung wurde Fräulein *Anita Prato* als Zentralsekretärin gewählt, war aber nicht anwesend. Deshalb wird sie nun heute offiziell vorgestellt.

15.2 Vom Künstlerhaus Boswil liegt wieder eine Einladung zu einem *Orchestertreffen 1984* vor. Diskussion: Das Pflichtstück wurde nicht von allen teilnehmenden Orchestern geschätzt; es waren übrigens nur vier EOJ-Orchester dabei. Ein Orchester (Zofingen) fand die Passacaglia sehr gut und hat inzwischen bei deren Komponisten ein Auftragswerk bestellt. Ein Teilnehmer beklagt die mangelnde Möglichkeit, sich tatsächlich zu begegnen, und keinen geeigneten Ort zum Einspielen zu haben. Die konsultative Abstimmung ergibt, dass wir uns einsetzen werden, wieder ein solches Treffen zu vereinbaren, unter Berücksichtigung der eben gehörten Aussagen. Zum Termin, wäre es angenehmer im September als im Mai/Juni.

15.3 Der Zentralpräsident bittet, die *Adressen* der Zentralvorstandsmitglieder und insbesondere der Bibliothek gut zu beachten. Ebenso kann jedes Orchester auf Wunsch mehr Exemplare der «Sinfonia» bestellen. Die Bestellung sollte aber frühzeitig erfolgen, ein Nachdruck ist der hohen Kosten wegen nicht möglich.

15.4 Herr René Pignolo hat dem Zentralvorstand folgenden Vorschlag eingereicht: Um die Aktivität des Verbandes zu fördern, möchte er einen *Wettbewerb* einrichten für die EOJ-Mitglieder, deren Kinder und Enkel mit Altersbegrenzung auf 30 Jahre. Eine Jury würde einen ersten Preis vergeben; der Gewinner könnte bei der Sektion, welche die Delegiertenversammlung durchführt, als Solist auftreten. Andere Sektionen könnten z. B. einen Preis aussetzen für den besten Bläser oder Pianisten oder Spieler eines Streichinstruments. Es wird angeregt, dass man allenfalls auch ältere als 30jährige berücksichtigen sollte. Herr Frischknecht vom SMPV erwähnt die Solistenwettbewerbe seines Verbandes; es könnte eine Mehrspurigkeit werden. Der EOJ ist der Ansicht, dass unser Wettbewerb einen «familiären» Charakter haben sollte. Der Zentralvorstand und die Musikkommission werden bis zur Delegiertenversammlung 1984 unter Berücksichtigung dieser Voten einen bereinigten Vorschlag ausarbeiten und neu zur Diskussion stellen.

15.5 Unser Gast, Herr *Fürsprecher Hugo Brand*, dessen Gast wir andererseits im Bürgeratssaal sind, bedankt sich für die Einladung, gratuliert zur Durchführung und gibt einen Überblick über das Casino, das im Besitz der Bürgergemeinde ist.

16. Ehrung der eidgenössischen Orchester-veteranen

Eingerahmt von zwei Musikvorträgen eines Bläserquartetts des Berner Konzertorchesters und der Laudatio unseres Vizepräsidenten, Hermann Unternährer, werden folgende Damen und Herren zu Ehrenveteranen oder Veteranen ernannt:

Ehrenveteranen:

Fräulein Rösly Wydler, OV Liechtenstein-Werdenberg;
Herr Alfred Häusermann, OV Zofingen;
Herr Walter Hettich, Cäcilia-Musikgesellschaft Rapperswil;
Herr Franz Zemp, OV Schüpfheim.

Veteranen:

Frau Emma Baumann, OV Lyss;
Frau Ruth Hochuli, OV Lyss;
Frau Isabelle König, PTT.-Orchester Bern;
Frau Eveline Ruff, OV Zofingen;
Frau Erna Rytz, OV Zofingen;
Herr Albert Barth, OV Brugg;

Herr Hubert Kupper, OV Sursee;
Herr Rudolf Stiefel, OV Wil;
Herr Max Woodtli, OV Zofingen;
Herr Kurt Wüthrich, OV Reinach/AG;
Herr Kurt Zimmerli, OV Zofingen.

Wallisellen, 16. Mai 1983

Für das Protokoll: *Isabella Bürgin*

Communications du comité central

1. Assemblée des délégués de 1983

L'assemblée des délégués de 1983 appartient au passé. Au nom du comité central et de la commission de musique, je remercie de tout cœur le comité d'organisation du «Bernier Konzertorchester», tous les membres de l'orchestre, les musiciens ayant joué au concert, les solistes, les chanteurs du «Unterhaltungschor Bern-Land» et les instrumentistes à vent qui encadrèrent la distinction des vétérans! 39 sections se firent représenter à la réunion. Autant de sections s'excusèrent. La SFO compte 138 sections. Je laisse aux lecteurs le soin de se faire un commentaire sur ces chiffres.

2. Assemblée des délégués de 1984

L'«Orchester der Konzertgesellschaft Oberwallis» à Brigue a eu l'amabilité de se déclarer d'accord d'organiser l'assemblée des délégués de 1984 à Brigue. La date exacte sera publiée dans le numéro 3 de la «Sinfonia» 1983. Nous remercions cordialement cette section, encore jeune au sein de la SFO, pour son invitation.

3. Distinction

Deux membres de la commission de musique se sont retirés pour la date de l'assemblée des délégués de 1983: Fritz Kneusslin, président de la commission, et Peter Escher. Les délégués nommèrent les deux démissionnaires membres d'honneur. Avec nos meilleurs remerciements de la longue collaboration nos vœux les plus cordiaux accompagnent les deux musiciens.

4. Nouvelle commission de musique

La nouvelle commission de musique de la SFO se compose comme il suit: René Pignolo (jusqu'à présent), Markus Zemp, Ueli Ganz et Michel Rochat (nouveaux). Nous remercions tous les membres de la commission de musique de ce qu'il sont prêts à coopérer au sein de la SFO. En ce qui concerne l'agrandissement de la commission de musique de trois à quatre membres, nous renvoyons au procès-verbal de l'assemblée des délégués paraissant dans le présent numéro de la «Sinfonia». Dans le prochain numéro, nous ferons rapport sur la séance constitutive de la commission de musique.

5. Nous sommes en deuil...

de notre membre d'honneur Benjamin Liengme, à Delémont. Benjamin Liengme était de longues années trésorier central. Après sa démission, il fut nommé membre d'honneur. Lorsque son successeur, André Jaquet, tomba gravement malade, il reprit encore une fois le collier ce dont nous lui savions infiniment gré, et remit à notre caissier central actuel une caisse en parfait état. Après avoir quitté définitivement le comité central, le défunt s'intéressait toujours activement à la vie de la SFO. Benjamin Liengme décéda peu avant l'assemblée des délégués de 1983 dans sa 72e année après une longue et grave maladie. Nous garderons un souvenir plein de profonde gratitude de ce mélomane et collègue bien mérité.

Herrenschwanden, fin mai 1983

Pour le comité central,

Jürg Nyffenegger, président central.